

Niederschrift

über die 27. Sitzung des Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschusses

Sitzungstag: 27.08.14
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:48 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Janßen, Dieter

Ausschussmitglieder

Habersetzer, Ralph

Harms, Siegfried

Hartl, Arnulf für Herrn Ludewig

Huckfeld, Renate

Jong-Ebken, Roswitha de für Herrn Vahlenkamp

Reck, Renate

Schwanzar, Bernhard

Verwaltung

Bleck, Volker

Größ, Alexander

Müller, Mike

Rüstmann, Dietmar

Schaus, Hans-Wilhelm

Gäste

Fittje, August

Fa. Thalen Consult

Entschuldigt waren:

Stellvertretender Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Grundmandat

Ludewig, Enno

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Keine.

Zuständigkeit des Rates

TOP 6 Änderung des Status der Freiwilligen Feuerwehr Cleverns; Einstufung als Stützpunktfeuerwehr Vorlage: BV/0734/2011-2016

Herr Mühlena erläutert den Sachverhalt. Da die Feuerwehr Cleverns bereits seit längerer Zeit die Ausstattung einer Stützpunktfeuerwehr aufweist, ändere sich substantiell wie finanziell nichts.

Auf Nachfrage von **Herrn Schwanzar** teilt Herr **Mühlena** mit, dass sich bei der Überprüfung der Feuerwehrgerätekäuser durch den Landkreis für Jever keine Mängel ergeben haben.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

***Die Einstufung der Freiwilligen Feuerwehr Cleverns als Stützpunkt-
feuerwehr wird beschlossen.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 7 Ausbauplanung des ersten Bauabschnittes des Baugebietes "Gleisdreieck"; hier: Vorstellung durch das Planungsbüro Thalen Consult und Ausschreibungsbeschluss Vorlage: BV/0732/2011-2016

Herr Fittje vom Planungsbüro Thalen Consult stellt den vorgesehenen Ausbau des Lückenschlusses der Straße Dannhalmsburg in einer Präsentation vor. Diese Präsentation liegt dieser Niederschrift als Anlage bei. Danach werde der Ausbaustandard der bereits im Teilbereich fertig gestellten Straße Dannhalmsburg übernommen. Durch baumbestandene Pflanzbeete setze sich der Charakter der Wohnbereichsstraße fort. Ein Begegnungsverkehr sei durch die regelmäßig verbreiterten Abschnitte auch für größere Fahrzeuge gewährleistet.

Herr Harms merkt an, dass sich im Bereich der langen Kurve durch Begegnungsverkehr kritische Situationen entwickeln können. **Herr Fittje** betont, dass im jetzigen Planungsstand noch nicht bekannt sei, wo die einzelnen Grundstückszufahrten durch die Anlieger gewählt werden. Darauf werde Rücksicht genommen, so dass geringfügige

Verschiebungen dieser Einschnürungen möglich seien. Es werde jedoch darauf geachtet, dass ausreichend kurze Abstände eingerichtet werden.

Herr Rüstmann teilt mit, dass die Normannenstraße im nächsten Jahr bis zur Adolf-Ahlers-Straße erstellt werde, damit eine zusätzliche Erschließung des Neubaugebietes von dieser Seite möglich werde. In diesem Jahr werde der besprochene Lückenschluss der Straße Dannhalmsburg durchgeführt.

Es werden je nach Nachfrage von Bauinteressenten 4 bis 5 Bauabschnitte für den Bereich des südlichen Gleisdreieckes eingerichtet.

Herr Schwanzar erkundigt sich im Rahmen der Aussprache über die pflichtgemäße Ausstattung des Straßenraumes, ob auch die Festsetzungen zur Pflanzung von Bäumen auf den privaten Baugrundstücken kontrolliert werden. **Herr Bleck** erklärt, dass eine Kontrolle nicht stattfindet. Den neuen Grundstücksbesitzern müsse man für die Einrichtung des Gartens eine gewisse Frist zugestehen. Es stelle sich dann heraus, dass die meisten Grundstücke bepflanzt werden und sich nach einiger Zeit – von wenigen Ausnahmen abgesehen – ein gehölzreiches Wohngebiet ergebe.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Ausbauplanungen des ersten Bauabschnittes im Baugebiet Gleisdreieck (Lückenschluss Dannhalmsburg) werden, wie durch das Planungsbüro vorgestellt, zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Baumaßnahme für den 1. Bauabschnitt ist auszuschreiben.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 8 Straßenbeleuchtung für den Bereich Parkplatz an der Adolf-Ahlers-Straße;
hier: Antrag der SWG-Fraktion vom 18.06.2014
Vorlage: BV/0720/2011-2016

Herr Harms erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen für den Bereich vor den Wohnblöcken der Wohnungsbaugesellschaft Friesland GmbH. Die Verwaltung gibt hierzu die Auskunft, dass die Fahrbahn und Gehwege mit den beiden Zufahrten Eigentum der Stadt seien, die Stellplätze mehrheitlich und die Garagen der Wohnungsbaugesellschaft gehören.

Herr Harms schlägt sodann vor, die Wohnungsbaugesellschaft könne hellere Hausbeleuchtungen installieren. Dieses greift Herr **Janßen** auf und wird diesen Vorschlag in die Aufsichtsratsitzung einbringen.

Der Beschlussvorschlag wird dahingehend erweitert, dass Gespräche mit der Wohnungsbaugesellschaft geführt werden sollen.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung nimmt den Bereich um den Parkplatz der Mehrfamilienhäuser der Wohnungsbaugesellschaft Friesland an der Adolf-Ahlers-Straße in die Nachrückerliste auf.

Für eine verbesserte Beleuchtung wird mit der Wohnungsbaugesellschaft Friesland verhandelt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**TOP 9 Antrag der CDU-Fraktion vom 16.07.2014;
hier: Sonnenschutz für die Grundschule Harlinger Weg
Vorlage: AN/0728/2011-2016**

Der Vorsitzende verweist darauf, die Thematik nicht inhaltlich zu besprechen. Es gehe darum, ob der Antrag behandelt werden könnte.

Herr Müller erklärt hierzu, dass das Bauamt bereits tätig sei, damit ggf. entsprechende Haushaltsmittel im Nachtrag berücksichtigt werden.

Herr Habersetzer sieht nicht so dringenden Handlungsbedarf, da mit Ende des Sommers das Problem nicht mehr auftritt. Er halte es für wichtig, das Nutzungskonzept für die Schule am Harlinger Weg aufzustellen. **Der Vorsitzende** verweist diese Thematik in den Schulausschuss.

Herr Müller erläutert, dass das Konzept in Arbeit sei. Jedoch ändern sich die Umstände und Bedingungen dazu relativ schnell. Es sollen noch Gespräche mit dem Landkreis Friesland geführt werden.

Der Bestand der Schule sei aufgrund der Schülerzahlen gesichert. Der Sonnenschutz solle frühzeitig angegangen werden, denn der nächste Sommer komme schnell.

Der Vorsitzende betont, die Themen Sonnenschutz und Nutzungskonzept sollen getrennt gehalten werden.
Er lässt abstimmen.

In der nächsten Sitzung des Ausschusses wird sich dieser inhaltlich mit dem Sonnenschutz in der Grundschule Harlinger Weg befassen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**TOP 10 Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen Fraktion vom 23.07.2014;
hier: Sonnenschutz für die Grundschule Harlinger Weg und Paul-Sillus-Schule
Vorlage: AN/0729/2011-2016**

Ohne weitere Aussprache lässt **der Vorsitzende** über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

In der nächsten Sitzung des Ausschusses wird sich dieser inhaltlich mit dem Thema Sonnenschutz befassen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Eigene Zuständigkeit:

**TOP 11 Energie-Bericht zu städtischen Liegenschaften und Stadtgebiet;
hier: Vorstellung der Ergebnisse
Vorlage: MV/0730/2011-2016**

Der Umweltbeauftragte vertieft die in der Sitzungsvorlage umrissenen Ergebnisse mit konkreten Beispielen anhand von Diagrammen zu einzelnen Liegenschaften. Dabei hebt er hervor, dass angesichts einer erheblichen Elektrifizierung der Verwaltungsarbeit, dem Zubau von Kindergärten und -krippen und der Straßenbeleuchtung für die Stadt dennoch eine geringfügige Senkung insbesondere beim Gasverbrauch zu verzeichnen sei. Auch auf das gesamte Stadtgebiet bezogen mit der erheblichen Ausweitung von Wohngebieten seit etwa 1990 (Initialgutachten, Beginn der Datenerhebung) habe sich der Gesamtverbrauch nicht erhöht, sondern sei durch Effizienzsteigerung aufgefangen worden. Für das letzte Jahrzehnt komme hinzu, dass durch private Initiative Elektrizität durch Wind, Biogas und Photovoltaik gewonnen werde, die den Stromverbrauch hier mehr als kompensiere. Die Stadt stehe im Ranking daher gut da. Das Ziel einer „2-Tonnen-CO₂-Gesellschaft“ sei jedoch noch weit entfernt.

Es werden Verständnisfragen zu den ausgegebenen Daten geklärt. **Herr Hartl** macht auf einen möglichen Fehler in der Tabelle zum Stromverbrauch für die Liegenschaft Hammerschmidtstraße 41 aufmerksam (In den zur Niederschrift beigelegten Anlagen ist der Fehler bereinigt).

Herr Schwanzar bedauert, dass bei einigen Biogasanlagen die Abwärme immer noch nicht sinnvoll genutzt werde. Insbesondere in den Neubaugebieten solle versucht werden, Blockheizkraftwerke zu etablieren. **Herr Hartl** verweist darauf, dass solch eine Initiative versucht worden sei. In eingerichteten Wohngebieten sei solch eine Ergänzung nur schwer umzusetzen.

Der Vorsitzende schlägt vor, auf der Grundlage der Daten einzelner Liegenschaften gezielt einzelne Energiesparprojekte anzugehen. Er erwarte hierzu Vorschläge der Verwaltung.

Herr Schwanzar resümiert, dass sich die frühzeitige Aufgabe des Photovoltaik-Projektes der Stadt im Gewerbegebiet Am Leeghamm jetzt räche.

Zur Kenntnis genommen

TOP 12 Genehmigung des Protokolls Nr. 26 vom 18.06.2014 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird bei einer Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 13 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schaus berichtet, dass der Erschließungsträger des 2. Bauabschnittes Gleisdreieck, die Erschließungsgesellschaft der Volksbank Jever, den Endausbau der Haraldstraße noch in diesem Jahr, den Endausbau der Normannenstraße und des Endstückes der Dannhalmsburg im nächsten Jahr – jeweils im Teilbereich des zweiten Bauabschnittes - durchführen werde.

TOP 14 **Anfragen und Anregungen**

Frau de Jong-Ebken weist auf den negativen Zustand neben dem Altglascontainerstandort am Hooksweg hin. Hier sei ein unansehnlicher Trampelpfad mit Hundeklo durch die Grünanlage entstanden.

Die Verwaltung verweist darauf, dass der Containerstandort und die Grünfläche zum Einkaufszentrum Lidl gehören.

Weiterhin bemängelt **Frau de Jong-Ebken**, dass die Taxistände insbesondere am Wochenende zugeparkt werden. Sie halte es für erforderlich, auch am Wochenende entsprechende Kontrollen durchzuführen.

Herr Schwanzar beklagt, dass der Doppelantrag wie in der heutigen Sitzung zum Sonnenschutz an den Schulen nicht nötig gewesen wäre. Hier offenbare sich eine mangelhafte Ausschussarbeit.

Herr Schwanzar erkundigt sich nach einem Standort einer nächsten Feinstaubmessstation.

Er habe gehört, dass sich in der Stadt ein besonderes Denkmal befinde, welches von der Wohnungsbaugesellschaft errichtet wurde.

Herr Bleck gibt hierzu die Auskunft, dass sich dieses Denkmal innerhalb eines großen Rhododendrongebüsches an der Adolf-Ahlers-Straße gegenüber der Polizei verstecke. Es bestehe aus drei Säulen.

Herr Harms fragt nach, ob die Werbung des Edeka-Marktes am Eingang der St.-Annenstraße entfernt worden sei. **Herr Mühlena** bestätigt dieses.

In der Bahnhofstraße bei der alten Molkerei sieht **Herr Harms** einen Gefahrenpunkt, da bei dem privaten Parkplatz die Einbahnstraßenregelung nicht beachtet werde. **Herr Mühlena** erklärt, dass er mit Gilde Investors das Abfahrtsverbot auf die Landesstraße /Bahnhofsstraße besprochen habe und Maßnahmen zur Lösung festgelegt habe.

Herr Harms schlägt vor, den Haushalt 2015 eher anzugehen. **Herr Rüstmann** kündigt an, der 2. Nachtragshaushalt 2014 werde im Oktober vorgelegt. Für den November sehe er eine Klausur für den Haushalt 2015 vor. **Herr Müller** ergänzt, dass die Verabschiedung des Haushaltes 2015 für Mitte Februar vorgesehen sei. Eine späte Verabschiedung habe den Vorteil, dass sich der Haushalt auf mehr verlässliche Daten stützen könne.

Herr Hartl spricht die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Sophienstraße an. **Herr Schaus** antwortet, dass eine Anliegerversammlung am 24. September durchgeführt werde.

Frau Reck bittet um Erläuterungen zu den Straßenmarkierungen am Beginn der Straße Am Friesenwall. **Herr Mühlena** berichtet, dass die Sperrfläche zu groß geraten sei. Dieses werde korrigiert.

Herr Janßen möchte für die nächsten Sitzungen des Bauausschusses die Punkte Feuerwehrbericht sowie Abwasserbericht durch die EWE behandeln. Er berichtet, dass sich in der Schützenhofstraße bei einigen Bordsteinabsenkungen der Straßeneinfahrten große Pfützen bilden. **Herr Schaus** verweist auf die Zuständigkeit der Straßenmeisterei, da diese Einmündungen zur Landesstraße gehören.

Herr Janßen berichtet, dass das Klinkerpflaster der Dorfstraße vor der Kirche in Cleverns wieder sehr schadhaft geworden sei. **Herr Schaus** sagt zu, dieses der Straßenmeisterei mitzuteilen.

Herr Janßen fragt, ob die Einrichtung Brauerei-Ausschuss noch erforderlich sei. **Herr Rüstmann** berichtet, dass durch die personellen Veränderungen im Friesischen Brauhaus eine Terminfindung in letzter Zeit schwierig gewesen sei. Es sei jetzt eine Sitzung für den 24. September 2014 um 14:30 vorgesehen.

TOP 15 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:45 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen
Vorsitzende/r

Mike Müller
Allgemeiner Vertreter
des Bürgermeisters

Volker Bleck
Protokollführer/in